



## BUIKA - El Último Trago

Veröffentlichung: 30.April.2010

“Ein Künstler ist kein Mensch, der singt oder Bilder malt, sondern jemand, der sein Leben zur Kunst macht”  
(BUIKA)

**Concha BUIKA** gehört, ähnlich wie Chavela Vargas, zu einer Linie von Sängerinnen, die heute weitgehend für ausgestorben gehalten wird. **BUIKA** ist das, was *Flamencos* eine „lange Sängerin“ nennen - sie kann jeden Stil singen und klingt dabei doch einzigartig und sehr bewegend. Sie gilt als eine der außergewöhnlichen Sängerinnen Spaniens, und trotz ihres verhältnismäßig jungen Alters von 33 Jahren hat sie in den vergangenen Jahren und auf bisher drei Alben bewiesen, dass *Flamenco* und *Coplas* der spanischen Musik und dem Jazz durchaus etwas zu geben haben. Auf ihrem aktuellen Album **El último trago** widmet sie sich, nach ihrem zweifach Latin Grammy-nominierten Album *Niña de fuego*, dem Erbe der legendären **Chavela Vargas**, die im vergangenen Jahr ihren 90. Geburtstag feiern konnte.

Gemeinsam mit dem Pianisten **Chucho Valdés**, der von 14 nominierten bereits fünf *Grammys* sein eigen nennen kann, interpretiert **BUIKA** auf **El último trago** einige große Lieder der einzigartigen Sängerin. Darunter befinden sich **Las ciudades** (José Alfredo Jimenez Sandoral), **Sombras** (Sansores/Brito), **Luz de Luna** (Álvaro Carillo) und weitere Kompositionen von Juan Zaizar Torres, Agustín Lara, Mario Clavell u.a. All diese Lieder kamen in der Interpretation der Vargas zu Weltruhm, unter anderem durch ihre Live-Auftritte in der New Yorker Carnegie Hall, in Buenos Aires' Luna Park oder in den Filmen von Alejandro Gonzalez Inarritu.

Obwohl **Chucho** und **BUIKA** durchaus sehr unterschiedliche Wege gegangen sind, **BUIKA** als Sängerin traditioneller Formen mit einigen Abstechern in die moderne House-Music, **Chucho** als Jazz- und Klassik-Legende, die in den größten Konzerthäusern der Welt zu hören war, verbindet beide ihre Liebe zu den afrikanischen Wurzeln ihrer Vorfahren und die Leidenschaft, mit der sie spontane und dabei makellose Live-Performances vorlegten. Im April 2009 trafen sie einander im Abdala-Studio in Kuba und nahmen unter Mithilfe des Produzenten **Javier Limón** das Album **El último trago** auf, das nun einige der wohl schönsten Kompositionen des hispanoiden Liedgutes vereint.

**BUIKA** wurde als Tochter einer Familie mit Wurzeln in Äquatorialguinea auf Mallorca geboren, wo sie auch ihre ersten musikalischen Schritte unternahm: Sie sang in Bars und Clubs, nahm ein paar House-Tracks auf und arbeitete mit *La Fura del Baus* zusammen. Im Jahre 2000 unternahm sie einen kurzen Abstecher nach Los Angeles, schulte sich an Double-Einsätzen für Tina Turner und die Supremes auf und wurde von der First Lady des Jazz, Rachelle Ferrell, in den Blue Note Club eingeladen. Schließlich kehrte sie nach Madrid zurück und nahm im Jahre 2005 ihr erstes Solo-Album *Buika* auf. Schon ein Jahr später folgte *Mi niña Lola*, das in zwei Kategorien (Bestes Album und Beste Produktion) mit dem *Spanish Music Award* ausgezeichnet wurde. Ihr drittes Album *Niña de fuego*, das ebenfalls von Javier Limón produziert wurde, verhalf ihr zum internationalen Durchbruch und wurde in zwei Kategorien für die *Latin Grammys 2009* nominiert. Ihr aktuelles Album **El último trago** stellte **BUIKA** bereits im vergangenen Herbst auf einer ausgiebigen Tour durch Frankreich, Spanien, Mexiko, Argentinien und Chile live vor. Begleitet wurde sie dabei von eben jenen Musikern, die auch das Album mit einspielten: Chucho, Lazaro Rivero, Yaroldi Abreu und Juan Carlos Rojas.

„Wie Chavela, schafft auch **BUIKA** es, dass ihre Zuhörer sich vollkommen offenbart fühlen. Ihre Lieder bringen uns an Orte, an denen wir mit unserer eigenen Geschichte der Liebe konfrontiert werden, eine Geschichte, in der unsere Fehler am deutlichsten vor uns stehen. Und mehr noch, nachdem man sie hat singen hören, ist man bereit immer wieder dieselben Fehler aufs Neue zu begehen, denn hier gibt es keine Regeln, keinen gesunden Menschenverstand und kein Bedauern der Leidenschaft“, so schreibt Pedro Almodóvar in den Liner-Notes zu **El último trago**. Und: „Ich kann mir keinen besseren Weg vorstellen, um Chavela Vargas Tribut zu zollen, als diese Afro-Mallorkinische Sängerin mit ihrem **El último trago** - dem „letzten Drink“, der zugleich der letzte Atemzug ist.“

27.04.10	CH-Zürich	Kaufleuten Restaurants	28.04.10	D-Köln	Musik Triennale Köln
29.04.10	D-Berlin	Passionskirche			